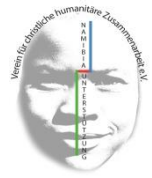


# Namibia-Unterstützung –

## Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.

### Jahresrückblick 2020



#### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte am Verein

Nun ist es Mitte Dezember und Zeit, Ihnen einen Bericht darüber zu geben, was wir mit dem von Ihnen anvertrauten Geld in Namibia bewirken konnten. Wir sind stolz, dass wir im letzten Jahr **ca. 72 800 € nach Namibia** transferieren konnten. Darin sind auch die 30 000 € für zwei Projekte mit Fremdunterstützung enthalten. Das betrifft die lange Schulmauer um die Grundschule in Khomasdal und der gebrauchte Schulbus für die Martin-Luther-High-School.

Wie Sie in jedem Jahresrückblick zurzeit lesen oder hören, hat natürlich auch die **Corona-Pandemie** unsere Aktivitäten im Verein sehr beeinflusst. Noch **im März konnten wir, Joachim und Margret Knoche**, für 4 Wochen in Namibia sein und wurden dort von dem namibischen Lockdown überrascht. Wir kamen nur mit der einmaligen Rückholaktion des deutschen Außenministeriums Ende März nach Deutschland zurück. Doch bis dahin konnten wir die Projekte besuchen, begleiten und weiterplanen.

In der Zeit als Namibia für Deutschland kein Risikoland mehr darstellte und die Einreisemöglichkeiten von namibischer Seite gegeben waren, flog ich als 1. Vorsitzender, **den ganzen November über für 5 Wochen** wieder nach Namibia und konnte dort die Stimmung in der Bevölkerung und die Auswirkungen nach dem ersten strengen Lockdown, der in Namibia ausgeprägter und länger war als in Deutschland, vor Ort miterleben.

#### Corona-Hilfen (ca. 12 000€)

Schon Mitte April kamen die ersten Hilferufe aus Okombahe, denn nichts war mehr erlaubt. Wegen der Ausgangsbeschränkungen gab es keine Arbeitsmöglichkeiten für Gelegenheitsarbeiter, ebenso durften keine Suppenküchen stattfinden. Die Menschen waren nur zu Hause und nur diejenigen, die beim Staat oder in einer größeren Firma ein festes Arbeitsverhältnis hatten, bekamen ihren Lohn weiterbezahlt und konnten sich damit Essen kaufen. Wie auch in Deutschland fuhr die namibische Regierung „auf Sicht“ und so wurden zumindest langsam die Suppenküchen wieder erlaubt. In der Zeit bis Ende September kamen deutlich mehr Personen aus allen Altersschichten in unsere zwei Suppenküchen in Okombahe. Auf Anfrage des Pastors in Omaruru richteten wir für die Notzeit eine weitere Suppenküche in Omaruru ein, wo die Not genauso groß war.



Zurück Deutschland schrieb ich regelmäßige „Notizen aus Namibia“, die Interessierte über die Situation in Namibia informierte. Mit Ihrer Hilfe von vielen extra „Corona-Spenden“ konnte der Ausschuss des Vereins in der Zeit bis Ende September **mit ca. 12 000 €** schnell und unbürokratisch helfen. Das ging nur, weil es schon vorher ein stabiles Netzwerk von Menschen in Okombahe und in Omaruru gab, die nun schnell vor Ort Hilfen organisieren konnten. In der Zeit wurden **über 300 größere Essenspakete** in Okombahe und in Omaruru verteilt, die einer Familie ca. 2-3 Wochen gesundes und gehaltvolles Essen gab. Auch wurden **1700 Masken** in Okombahe und in Omaruru von einheimischen Frauen genäht, die sich dadurch einen kleinen Verdienst erarbeiteten. **Albertina, Yvonne, Pastor Andreas, Augustinus, Bianca und ihr Mann Pastor Keib** und natürlich **Kai**, der Besitzer des Erongo-Wholesale-Ladens in Omaruru, sind da besonders aktiv geworden. Auch das **Bürgermeisteramt** und das **Landratsamt** in Okombahe halfen mit, die Bedürftigsten herauszufinden. Aber Nothilfe ist eine schwierige Angelegenheit, auch wenn sie von einheimischen Verantwortlichen vorgenommen wird. Es fühlen sich immer wieder Personen nicht berücksichtigt oder benachteiligt. Nun ist der Lockdown aufgehoben und viele Menschen haben wieder ihr kleines, aber kontinuierliches Einkommen.



#### Die beiden Suppenküchen in Okombahe (ca. 10 300 €)

Albertina organisiert die Suppenküche für ca. 80 kleine Kindergarten- und Grundschulkinder und Yvonne ist für ca. 45 Sekundarschüler verantwortlich, die an den Tagen, an denen in der Dibasen-Schule Nachmittagsunterricht stattfindet, ein vollwertiges Mittagessen bekommen. Beide Suppenküchen bereiten schmackhaftes Essen vor, auch wenn das Essen gegen Ende des Monats einfacher wird. Nun in Zeiten von Corona werden Abstands- und Hygieneregeln eingehalten.



Adresse  
Unterhöfener Str. 11  
74629 Pfedelbach

E-Mail: [kontakt@namibia-verein.de](mailto:kontakt@namibia-verein.de)

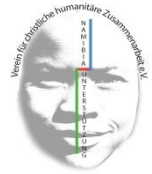
1. Vors: Joachim Knoche  
2. Vors.: Susanne Zeller  
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:  
Sparkasse Hohenlohe Kreis  
BIC: SOLADES1KUN

IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06

## Namibia-Unterstützung –

### Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.



#### 70 Schüler in den Schülerheimen (ca. 8700€)

An zwei Grundschulen und drei Sekundarschulen bezahlten wir für 70 Jugendliche die Kosten für das Schülerheim, mit Schulkleidung und einigen Toilettenartikeln. Die Schüler versuche ich seit zwei Jahren regelmäßig zu besuchen und einen Kontakt zu Ihnen aufzubauen. Dabei werden bestehende Probleme angesprochen und mit den Verantwortlichen nach Lösungen gesucht, z.B. weitere Bücher zur Vorbereitung auf die Prüfungen oder, besonders bei Mädchen, das Problem der benötigten Damenbinden, die häufig der Grund für das Fehlen der Mädchen in der Schule sind. Für diesen Anliegen versuche ich mit den verantwortlichen Erwachsenen Lösungen zu finden Mein Gebet für jeden einzelnen Jugendlichen ist jeweils für mich und für sie ein besonderer Moment.



#### Reparaturen für das kirchliche Hostel in Okombahe und andere Projekte (ca. 8 400 €)

Shirley freut sich jedes Mal besonders, wenn sie mich trifft. Monatlich bekommt sie vom Verein 110€ für Reparaturen oder Erneuerungen in ihrem Grundschulhostel mit den ca. 70 Kindern. Diese sind extra und sie setzt sie verantwortungsvoll ein. Dabei wurden in den letzten drei Jahren alle kaputten Fensterscheiben ersetzt, neue, stabile Esstische angeschafft, eine Mädchentoilette neu gebaut und nun spart sie für ein Gitter am Innenhof, damit die Kinder nachts sicher schlafen können.



Bei der Kinderkirch-Patenschaft mit der Kirchengemeinde Untersteinbach und bei der Beziehung des Kindergarten Pfdelbach-Heuberg mit den beiden Kindergärten in Okombahe blicken die Kinder in Namibia und in Deutschland über ihren Tellerrand und lernen gegenseitig neue Lieder. Nun haben auch die Konfirmanden in Untersteinbach für 14 Konfirmanden in Okombahe gesammelt, denn diese müssen für ihre Konfirmation einen Beitrag bezahlen. Falls sie über die weiteren Projekte, wie z.B. die Toy-Library oder die Schulpartnerschaft, näheres erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an den Verein.

#### Wir suchen Paten (oder Teilpaten) für Auszubildende

COSEDEC in Swakopmund ist ein kleines Berufsausbildungszentrum mit unterschiedlichen, einjährigen Kursen. Bisher haben wir benachteiligte Kinder in ihrer Schulzeit unterstützt und die ersten von ihnen sind jetzt mit der Schule fertig. Einige von ihnen haben auf Grund ihrer früheren Vernachlässigung leider nicht gut abgeschlossen und sind nun ohne Zukunft. Die besseren werden ihren Weg gehen, aber die schwächeren und doch willigen Schüler und Schülerinnen sind in unserem Blickfeld. Vier jungen Männern, die wir schulisch in Okombahe unterstützt haben, möchten wir im kommenden Jahr die berufliche Ausbildung ermöglichen. Für uns als Verein wird das ein neues Aufgabengebiet. Wir wissen nicht, ob wir das finanziell schaffen. Neben den **700€ für die Ausbildung** benötigen wir für jeden Auszubildenden mindestens noch einmal **700€ für die Lebenshaltungskosten** für das eine Jahr. Die Leiterin von COSDEC, die selbst Kontakte nach Okombahe hat, will uns bei der praktischen Umsetzung logistisch unterstützen. Unser Ausschuss und auch Sabine, die mit uns vertrauensvoll zusammenarbeitet und sich für das Waisenheim Hada-Huigo in Okombahe engagiert, halten diese Aufgabe für sehr wichtig. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich vorstellen können für ein Jahr einen jungen Mann zu unterstützen oder schreiben Sie auf Ihre Spende „**Berufsausbildung**“.

#### Und in Deutschland?

Nur im September konnten wir uns in Schwäbisch Hall beim Nachhaltigkeitstag präsentieren.

**Falls es wieder möglich ist, informieren wir Sie gerne über unsere Projekte und besuchen Sie in Ihrer kommunalen oder kirchlichen Gemeinde, im Frauen- oder Männerkreis oder zu einer passenden Aktion.**



Ausschuss von 2018

#### Danke

Zur Unterstützung all dieser Projekte haben Sie alle mit Ihrer Spende, Ihrem Mitgliedsbeitrag, durch Ihre konkrete Mithilfe bei den Vereinsaktivitäten im Laufe des Jahres und durch Ihre Gebete beigetragen. Die bedürftigen Kinder, aber auch die Erwachsenen in Namibia sind dankbar und auch wir vom **Ausschuss** des Namibia-Unterstützungsvereins bedanken uns ganz herzlich.

Mit Ihrer Hilfe können wir auch im kommenden Jahr diese sinnvollen Projekte weiterführen. gez. Joachim Knoche, 1. Vors.

**Bitte** geben Sie diesen Jahresbrief an Freunde und Bekannte weiter und helfen Sie uns neue Interessierte und Mitglieder für den Verein anzusprechen. Die Kinder und Erwachsenen in den Projekten in Namibia danken es Ihnen. Gerne übersende ich Flyer zum Auslegen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.namibia-verein.de](http://www.namibia-verein.de) und [www.facebook.com/namibiaverein](https://www.facebook.com/namibiaverein)

Adresse  
Unterhöfener Str. 11  
74629 Pfdelbach

E-Mail: [kontakt@namibia-verein.de](mailto:kontakt@namibia-verein.de)

1. Vors: Joachim Knoche  
2. Vors.: Susanne Zeller  
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:  
Sparkasse Hohenlohe Kreis  
BIC: SOLADES1KUN

IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06